

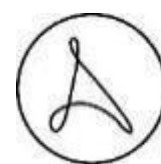


JUNGES
KURZFILM
FESTIVAL
HAMBURG

Pädagogisches
Begleitmaterial Juni 2023

„Wassertreten“

(ab 4 Jahren)



KURZFILM
AGENTUR
HAMBURG

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo & Friese | Kurzfilm Agentur Hamburg e.V. | Leitung: Lina Paulsen
Bodenstedtstr. 16 | 22765 Hamburg | moundfriese.shortfilm.com
moundfriese@shortfilm.com | 040-39 10 63-29



Mo&Friese
Junges Kurzfilm
Festival Hamburg



Moundfriese
[moundfriese_neon](https://www.instagram.com/moundfriese_neon)

Inhalt

Einleitung	2
1 Vor- und Nachbereitung	3
1.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten	3
1.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen	3
2 Geh weg, Alfred (Va-t'en, Alfred !)	4
2.1 Themen und Inhalt:	4
2.2 Filmbesprechung	4
2.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche	5
2.4 Anstoß für Gespräch und Gestalten	5
3 Schleudergang	6
3.1 Themen und Inhalt	6
3.2 Filmbesprechung	6
3.3 Bedeutung der Farben im Film	7
3.4 Filmmontage und Animation	8
3.5 Anstoß für Gespräch und Gestalten	8
3.6 Bastelidee: Jahreszeiten-Collagen	8
4 Tümpel	9
4.1 Themen und Inhalt	9
4.2 Filmbesprechung	9
4.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche	10
4.4 Anstoß für Gespräch und Gestaltungsaufgabe: Baue ein Wasserxylophon	10
5 Somni	12
5.1 Themen und Inhalt	12
5.2 Filmbesprechung	12
5.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche	13
5.4 Anstoß für Gespräch und Gestalten	13
6 Katze	14
6.1 Themen und Inhalt:	14
6.2 Filmbesprechung	14
6.3 Anstoß für Gespräch und weiterführende Ideen:	15
Impressum	16

Einleitung

Weil Film mehr ist, als sich berieseln zu lassen!

Audiovisuelle Medien begleiten unseren Alltag. Schon im frühen Kindesalter wird man sowohl direkt als auch indirekt mit ihnen konfrontiert. Das Vermögen, Filme sinnverstehend aufzunehmen, ist daher eine wichtige Kulturtechnik der modernen Gesellschaft. Dieses Vermögen ist uns nicht angeboren, sondern muss erst erlernt werden. Folglich sind Filme nicht nur eine Ware, welche konsumiert wird, sondern vielmehr ein Element einer Kultur, das der*die Zuschauer*in aktiv verarbeitet.

Diese aktive Verarbeitung besteht in teilbewussten kognitiven und emotionalen Prozessen, die während und nach dem Filmerlebnis stattfinden und die auch unsere Wahrnehmung der Welt nachhaltig beeinflussen. Deswegen ist gerade bei Kindern und Jugendlichen eine bewusste Auseinandersetzung mit den Medienprodukten, in diesem Falle Kurzfilmen, die über das pure Filmerleben hinausgeht, von großer Bedeutung.

Die Kurzfilmprogramme des diesjährigen Jungen Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese eröffnen den jungen Betrachter*innen einen Blick auf unterschiedliche Kulturkreise und/oder zeigen neue Facetten der eigenen Kultur. In den 12 Kurzfilmprogrammen finden sich 73 Filme aus 26 Ländern, die speziell und mit Bedacht für die Altersgruppe ausgewählt wurden. Die internationale Filmauswahl spiegelt die Multikulturalität der Welt wider und lässt das junge Publikum in spannende, neue Sphären eintauchen. Die internationalen Kurzfilme helfen verstehen, werfen Fragen auf und regen so zum Nachdenken und zur Auseinandersetzung mit fremder und eigener Kultur an.

Die Kurzfilme zeichnen sich jedoch nicht nur durch ihre inhaltliche Vielfalt aus, sondern auch durch die verschiedenen Produktionsarten. So finden sich neben populäreren Formen wie dem fiktionalen (Kurz-)Spielfilm und dem Animationsfilm auch Dokumentar- und Experimentalfilme in unseren Programmen. Durch die Bandbreite an unterschiedlichen Filmgattungen wird ein kreativer Umgang mit dem visuellen Medium angeregt und dem jungen Publikum gezeigt, wie groß und bunt die Filmlandschaft eigentlich sein kann.

Kurzfilme stellen zudem eine überaus geeignete Form dar, in kurzer Zeit Einblicke in unterschiedliche Erzählungen und Geschichten zu geben. Die Konzentration der jungen Zuschauer*innen wird folglich nicht überbeansprucht.

Durch die altersgerechten Moderationen im Kino und die Möglichkeit, den Filmemacher*innen Fragen zu stellen, wird noch eine weitere Verständnisebene in Bezug auf Film und Filmproduktion geschaffen.

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein spannendes, anregendes und unterhaltsames Festival und viel Freude bei der Vor- und Nachbereitung.

Ihr Mo&Frieese Team

1 Vor- und Nachbereitung

1.1 Vor dem Kinobesuch: Das Festivalerlebnis vorbereiten

- Wer von euch war schon einmal im Kino? Wie war es dort? Wo war das? Was habt ihr angesehen? Wer ist das erste Mal im Kino? Seid ihr aufgeregt?
- Wer hat zuhause schon mal einen Film gesehen? Was ist euer Lieblingsfilm oder eure Lieblingsserie?
- Wer hat eine Idee, was es mit einem Kurzfilmfestival auf sich hat? Was versteckt sich alles in diesem Wort?
- Lösung: In dem Wort steckt das Wort „Fest“ – es ist wirklich wie ein Fest! Alle kommen zusammen, Filme werden gefeiert, Gäste aus der ganzen Welt (die Filmemacher*innen) kommen nach Hamburg und feiern mit uns mit!
- Außerdem steckt im Wort Kurzfilmfestival auch das Wort „Kurzfilm“. Ein Kurzfilm ist ein kurzer Film – beim Festival oft maximal 20 Minuten lang. Ein Kurzfilm kann alles sein – ein witziger Film (Komödie), ein trauriger Film, ein Film mit echten Menschen oder eine Animation ...

1.2 Nach dem Festivalbesuch – Allgemeine Fragen

- Sprecht über euer Filmerlebnis. Es gibt kein Richtig oder Falsch!
- Wie war es für euch, im Kino zu sein?
- Wie hat euch das Festival gefallen?
- Welchen Film fandet ihr besonders lustig und wann musstet ihr lachen?
- Bei welchem Film habt ihr euch vielleicht gegruselt oder traurig gefühlt?
- Welchen Film oder welche Geschichte mochtet ihr besonders gern? Warum?
- Habt ihr einen Lieblingsfilm? Malt ein Bild von eurem Lieblingstier, eurer Lieblingsfigur, oder eurer Lieblingsperson aus den Filmen!

2 Geh weg, Alfred (Va-t'en, Alfred !)

Frankreich 2023 | Arnaud Demuynck, Celia Tisserant | Animationsfilm | 11'00 Min



2.1 Themen und Inhalt:

Krieg, Flucht, Wohnungssuche, Angst, Hilfsbereitschaft, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Offenheit gegenüber anderen Kulturen

Alfred muss wegen des Krieges fliehen und sucht ein neues Zuhause. Während seiner Wohnungssuche stößt er immer wieder auf Ablehnung, bis er eines Tages Sonja trifft, die zuerst große Angst und Unsicherheiten gegenüber Alfred und der ihr unbekanntem Kultur hat. Letzten Endes kann sie diese durch Alfreds Freundlichkeit ablegen und wird zum Schluss sogar noch dafür belohnt.

2.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wo lebt Sonja und wie fühlt sie sich?
Antwort: Sonja lebt ganz alleine in einem Baumhaus und fühlt sich einsam.
- Warum muss Alfred sein Zuhause verlassen?
Antwort: In seinem Heimatland ist Krieg und er muss deshalb fliehen.

- Was nimmt Alfred auf der Flucht mit?
Antwort: Nur einen Stuhl.
- Welches Problem hat Alfred bei der Suche nach einem neuen Zuhause?
Antwort: Alfred gibt sich große Mühe, ein neues Zuhause zu finden und versucht es überall, aber stößt dabei nur auf Ablehnung.
- Wie fühlt sich Sonja, als sie Alfred in der Ferne kommen sieht?
Antwort: Sie hat Angst vor Alfred und der ihr unbekanntem Kultur (Schweiß auf der Stirn). In ihr herrscht Unsicherheit, was auf sie zukommen könnte, wenn sie ihn in ihr Haus lässt.
- Wo verbringt Alfred die Nacht?
Antwort: Auf dem Boden vor dem Haus von Sonja, mit dem Stuhl als Zudecke.
- Was ist der Kern oder die Pointe der Geschichte?
Antwort: Wer gegenüber Menschen aus unbekanntem und anderen Kulturen offen ist, der kann dadurch auch positive Erfahrungen machen und mit einer neuen Freundschaft belohnt werden.

2.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche

- Wie verändert sich die Musik im Laufe des Films? Wann verändert sie sich?
Antwort: Die Musik ist zu Beginn eine ruhige, eher traurige Klaviermusik. Sie verändert sich und steigert ihr Tempo, als Alfred es schafft, vom Krieg zu fliehen und sich auf den Weg macht, ein neues Zuhause zu finden. Die Musik wirkt dabei anfangs sehr hoffnungsvoll. Nach den ganzen Ablehnungen, die Alfred erfahren muss, nimmt die Musik jedoch wieder an Steigerung ab und eine traurige Stimmung kehrt ein, als es Nacht wird und Alfred draußen mit seinem Stuhl auf dem Boden schlafen muss.
- Was hörst du außer der Musik?
Antwort: Vogelgeräusche, Grillen, Regentropfen, Geräusche des Krieges (Raketen)

2.4 Anstoß für Gespräch und Gestalten

- Am Anfang gibt es einen Hinweis darauf, dass das Mädchen die Sonne mag. Findest Du ihn?
Antwort: Sie hat ein Bild von der Sonne in ihrem Schlafzimmer aufgehängt.

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über verschiedene Kulturen und ihren eigenen Erfahrungen gesprochen werden.

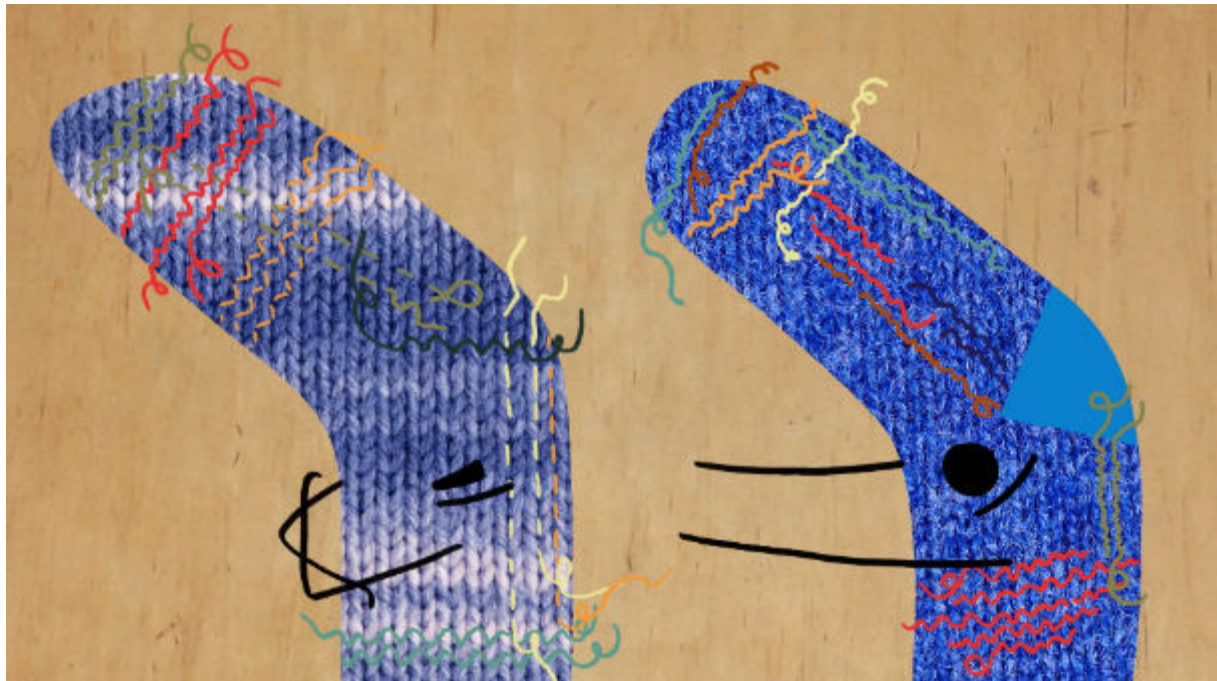
- Weitere Themenvorschläge: Geschichten aus verschiedenen Kulturen erzählen, Flaggen der Welt besprechen, ein internationales Frühstück ausrichten, Sprachen und Musik aus aller Welt schnuppern.

Ab an die Pinsel! Gib auch du Menschen ein neues Zuhause.

Wie würde dein Haus für jemanden wie Alfred aussehen? Gestalte mit Pinsel oder Stiften ein neues Zuhause für Alfred.

3 Schleudergang

Deutschland 2022 | Gurli Bachmann | Animationsfilm | 7'11 Min



3.1 Themen und Inhalt

Thema Freundschaft, Konflikte, Versöhnung, Offenheit

Ein Sockenpaar mit sehr inniger Freundschaft verliert sich im Schleudergang in der Waschmaschine aus den Augen. Das Alleinesein eröffnet die Wahrnehmung für neue Bekanntschaften, was dazu führt, dass die Sockenfreundschaft auf eine harte Probe gestellt wird. Schlussendlich schaffen sie es, durch Akzeptanz der eigenen Interessen wieder zueinander zu finden.

3.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Wie geht es dem Sockenpaar zu Beginn des Films?
Antwort: Sie sind sehr eng befreundet und haben nur Augen für sich selbst.
- Welche Kleidungsstücke sind in der Schublade noch zu sehen und fällt euch etwas auf?
Antwort: Zu sehen sind Handschuhe, Mütze, Unterhosen, Strümpfe, Socken,

T-Shirt, Pullover. Im Gegensatz zu den blauen Socken sind diese Kleidungsstücke alle farblos.

- Was erleben die beiden Socken zusammen?
Antwort: Sie werden durch die Welt getragen und erleben die Jahreszeiten Herbst, Winter, Frühling und Sommer.
- Warum müssen sie in die Waschmaschine?
Antwort: Sie sind vom Regen durchnässt und dreckig.
- Was passiert ihnen in der Waschmaschine?
Antwort: Auch wenn sie noch versucht haben, sich gegenseitig festzuhalten, verlieren sie sich in der Maschine.
- Warum weint der Socken?
Antwort: Er ist traurig, da er seinen besten Freund/beste Freundin verloren hat und sich ganz alleine fühlt. Außerdem wurde er in der Maschine verletzt.
- Wie findet der Socken Trost?
Antwort: Der Handschuh nimmt Kontakt zu ihm auf, indem er ihn anstupst. Zum ersten Mal bemerkt der Socken, dass es auch noch andere Kleidungsstücke um ihn herum gibt.
- Wie finden die beiden Socken wieder zusammen?
Antwort: Frisch gewaschen klettert der eine Socken in der Schublade aus dem T-Shirt zurück an die Seite des anderen. Er versucht, sich ihm wieder anzunähern.
- Wie fühlt sich der eine Socken dabei, als der andere wieder Kontakt zu ihm aufnehmen möchte?
Antwort: Er ist anfangs noch beleidigt, da er das Gefühl hat, dass er nicht mehr der einzige Freund des Socken ist und der andere Socken in der Waschmaschine sich für andere Freunde geöffnet hat. Letztendlich versöhnen sie sich jedoch wieder miteinander, weil beide akzeptieren, dass sie trotz inniger Freundschaft unterschiedliche Interessen haben können.
- Was ist der Kern oder die Pointe der Geschichte?
Antwort: Das Leben wirbelt einen manchmal durcheinander und selbst wenn man sich als Freund oder Freundin mal aus den Augen verliert, kann man sich trotzdem wiederfinden. Auch wenn man als Freund sich für neue Freunde öffnet, oder unterschiedliche Interessen hat, ändert dies nichts an der Freundschaft zueinander.

3.3 Bedeutung der Farben im Film

- Wie wird Farbe im Film eingesetzt, um die Handlung zu begleiten?
Antwort: Die anderen Kleidungsstücke in der Schublade sind anfangs farblos, da ihnen keine Beachtung durch das Sockenpaar geschenkt wird.
- Wann taucht das erste Mal ein anderes farbiges Kleidungsstück auf?
Antwort: Erst als die Socken getrennt sind und ihr Umfeld neu wahrgenommen wird, werden im Laufe des Waschgangs die einzelnen Wäschestücke nach und nach mit Farbe gefüllt bzw. zum Leben erweckt.
- Wie verändert der Schleudergang die Farben des Sockenpaars?
Antwort: Durch den Kontakt mit den anderen Kleidungsstücken nehmen die Socken jeweils einzelne Farbfasern der anderen auf. Am Ende sind sie nicht mehr ganz blau.

3.4 Filmmontage und Animation

- Wie entstehen die Bilder im Film? Woraus sind sie gemacht?
Antwort: Die Bilder sind wie bei einer Collage zusammengesetzt aus Zeichnungen, abstrakter Malerei und echten Fotos, z.B. Schublade, Socken, Ahornblätter, Gräser und Pflanzen, Waschmaschine. Sie werden später am Computer animiert, also in Bewegung gebracht.

3.5 Anstoß für Gespräch und Gestalten

Im Anschluss an den Film kann mit den Kindern über das Thema Freundschaft und ihre eigenen Erfahrungen gesprochen werden.

Vorschläge für Fragen könnten dabei sein: Hast du eine beste Freundin/einen besten Freund? Was für Gemeinsamkeiten habt ihr? Gibt es bei euch auch unterschiedliche Interessen/etwas, was ihr nicht beide gleich mögt? Wie fühlst du dich, wenn deine beste Freundin/dein bester Freund mal andere Interessen hat, oder mit jemand anderem spielt?

3.6 Bastelidee: Jahreszeiten-Collagen

Versucht euch selbst an der Collagetechnik. Ihr könnt dafür Bilder und Fotos aus Katalogen und Zeitschriften ausschneiden oder auch Blätter und Federn sammeln. Am besten presst ihr diese über Nacht zwischen Buchseiten, bevor ihr sie auf euer Bild klebt. Schön ist es auch, Stoffbänder oder Materialreste aller Art für die Collage zu benutzen.

Schwingt auch gerne die Pinsel und überlegt euch, welche Farben in welcher Jahreszeit besonders oft vorkommen.

4 Tümpel

Schweiz 2023 | Eva Rust, Lena von Döhren | Animationsfilm | 8'30 Min



4.1 Themen und Inhalt

Hilfsbereitschaft, Freundschaft, Zusammenhalt

Durch einen Möwenangriff verliert der kleine Hering seinen Schwarm. Im Meer trifft er auf andere Meeresbewohner und gemeinsam wagen sie schließlich den Kampf gegen die Möwe.

4.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was passiert dem kleinen Hering zu Beginn des Films? Antwort: Sein Schwarm wird von Möwen attackiert und er muss alleine flüchten.
- Wie geht es dem Hering auf seiner Flucht? Antwort: Er fühlt sich ängstlich und einsam, da er seinen Schwarm verloren hat.

- Wie versucht der kleine Hering neue Freunde zu finden?
Antwort: Er versucht, die ängstlichen Muscheln mit Humor aufzumuntern, indem er ein paar Mal laut pupst.
- Wie kämpfen die Tiere zusammen gegen die hungrige Möwe?
Antwort: Sie nutzen ihre gemeinsamen Stärken z.B. der kleine Hering lenkt den Räuber ab, der Seestern wirft mit Muscheln, der Tintenfisch feuert Tinte etc.
- Wer hat am Ende gewonnen?
Antwort: Die Meerestiere jagen die Möwe gemeinsam in die Flucht.
- Wie geht es dem kleinen Hering am Ende des Films?
Antwort: Er hat neue Freunde gefunden und findet zurück zu seinem Schwarm.
- Was ist der Kern oder die Pointe der Geschichte?
Antwort: Wenn sich viele Tiere zusammenschließen, auch wenn diese noch so klein sind, können sie sich gegen einen größeren und vermeintlich stärkeren Gegner zur Wehr setzen.

4.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche

- In dem Film gibt es keine Sprache, wie kommunizieren die Tiere unter Wasser?
Antwort: über Töne und Geräusche. Alle Tiere sprechen ihre eigene Sprache bzw. haben eigene Geräusche, über die sie kommunizieren. Erst als sich die Meeresbewohner und der kleine Fisch langsam einander annähern, entsteht eine gemeinsame Kommunikation und sie können sich trotz unterschiedlicher Sprachen verstehen.
- Welche Geräusche erinnert ihr noch aus dem Film?
Antwort: Geschrei der Möwen, Wasser plätschern, Krebs, Steine, Sand, lachende Muscheln.
- Womit musizieren die Unterwassertiere und welche Instrumente könnt ihr hören?
Antwort: Trompeten, Blasmusik, Xylophon, singende Säge, Oboe, Kontrabass.
- Wie unterstützt die Musik das Filmgeschehen? Wie klingt sie?
Antwort: Die Musik wird gezielt zur Begleitung der Geschichte eingesetzt. Wir hören gut gelaunte Marschmusik als der Heringsschwarm durch das Meer zieht, beim Angriff der Möwen verstummt die Musik ganz plötzlich und man hört nur das Jagdgeschrei der Möwen. Es ist beunruhigend still, als der kleine Hering alleine umher schwimmt. Die ängstliche Stimmung wird durch einzelne fremde Geräusche wie z.B. das Scheren Klappern des Krebses verstärkt. Erst als die Meeresbewohner sich dem kleinen Hering annähern, entsteht langsam

ein neues Musikstück durch die gemeinsamen Geräusche der Tiere. Als die Möwe am Meeresgrund auf Jagd geht, hören wir schnelle, tiefe Kontrabassmusik, die die gefährliche Stimmung untermalt. Erst als der Kampf gewonnen, die Gefahr vorüber und der kleine Hering seinen Schwarm wieder findet, setzt wieder die beschwingte Marschmusik ein.

4.4 Anstoß für Gespräch und Gestaltungsaufgabe: Baue ein Wasserxylophon

Der Film kann Anstoß geben, sich genauer mit Musikinstrumenten zu beschäftigen, insbesondere mit Schlag- bzw. Perkussionsinstrumenten.

- Welche Schlaginstrumente kennen die Kinder?
- Wo kommt das Xylophon im Film vor und wer spielt es?
Antwort: Der Seestern spielt auf den Muscheln, die an den Felsen sitzen.

Für die weitere Beschäftigung zum Thema Instrumente: Die Kinder können ein Wasserxylophon bauen, damit selbst Musik machen und mit verschiedenen Tönen experimentieren.

<https://montessoriselbstgemacht.wordpress.com/2011/09/19/ein-wasserxylophon/>

5 Somni

Deutschland 2023 | Sonja Rohleder | Animation | 3'07 Min



5.1 Themen und Inhalt

Thema Einschlafen, Nacht, Ängste, Geborgenheit, mütterliche Liebe

Ein kleines Äffchen schläft im Urwald ein und durchläuft während seines Traumes verschiedene Phasen des Schlafes.

5.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Was passiert, als der kleine Affe einschläft?
Antwort: Die Welt um ihn herum wird langsam dunkler und die Blätter der Bäume beginnen ihn in den Schlaf zu wiegen.
- Nachdem der Affe eingeschlafen ist, wie verändert sich die Welt im Film?
Antwort: Der Wald, die Bäume und Blätter verschwinden irgendwann und er schwebt durch die Dunkelheit, umgeben von bunten abstrakten Formen.

- Von was hat der Affe geträumt und war es etwas Schönes?
Antwort: Leider nein, es ist ein Alptraum. Er träumt von vielen Krokodilen, die nach ihm schnappen und über die er hüpfen muss.
- Wie erwacht der Affe am Ende des Films?
Antwort: Trotz seines schlechten Traumes erwacht er ruhig und behutsam in den Armen seiner Mutter.

5.3 Zuhör-Übung: Filmmusik und Geräusche

- Achte auf die Musik: Wie klingt sie und wie verändert sich die Musik im Laufe des Films? Wann verändert sie sich?
Antwort: Zu Beginn ist die Musik ruhig mit Klavier und Xylophon. Sie verändert sich ein kurzes Stück, als der Affe einschläft. Das Xylophon und das rhythmische Geräusch einer Chekere (afroamerikanischen Rassel) begleiten die Reise weiter durch den Schlaf. Sobald der Affe dann zu träumen beginnt, wird auch die Musik psychedelischer und unterstützt das gruselige Gefühl. Die Musik verstummt wieder, als der Affe in den Armen seiner Mutter erwacht.
- Was hörst Du außer der Musik?
Antwort: Insbesondere vor dem Einschlafen und beim Aufwachen hören wir die Geräusche des Urwalds wie z.B. Vögel und Grillen.

5.4 Anstoß für Gespräch und Gestalten

Unser Schlaf verläuft in verschiedenen Phasen. Vor allem unsere Träume finden dann statt, wenn wir nicht ganz tief und fest (sog. Tiefschlafphase) schlafen.

- Träumst du nachts viel?
- Erinnerst du dich noch an deine Träume am nächsten Tag?
- Was hilft dir nachts, wenn es dunkel ist und du Angst hast?
Ideen: Leuchtsterne, Kuscheltiere ins Bett legen, kleine Nachtlichter oder Lichterketten nutzen, die die Dunkelheit vertreiben.

Für eine weitere Beschäftigung zum Thema können leuchtende Glühwürmchen im Glas oder Kratzbilder gestaltet werden.

1. Leuchtende Glühwürmchen im Glas

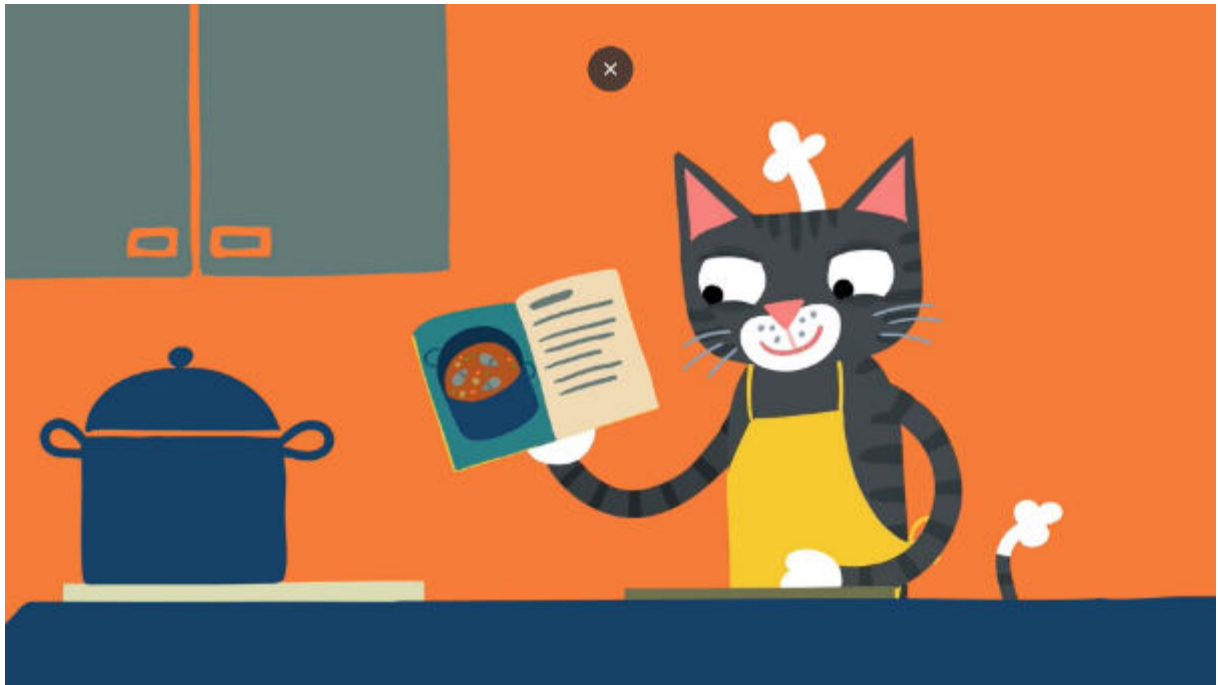
<https://www.geo.de/amp/geolino/wissen/19076-rtkl-experiment-gluehwuermchen-im-glas>

2. Kratzbilder Farbe in die Dunkelheit bringen

DIY Kratzbilder selber machen: Nimm dafür ein weißes Blatt Papier und male ganz dick mit bunten Wachsmalstiften viele verschiedene Farben und Formen auf. Als nächsten Schritt übermale das ganze Blatt Papier mit schwarzer Acrylfarbe und lasse es anschließend schön trocknen. Zum Schluss kann mit einem Schaschlikspieß oder einem Zahnstocher nach Herzenslust unterschiedliche Muster freigekratzt werden.

6 Katze

Deutschland 2022 | Julia Ocker | Animationsfilm | 3'37 Min



6.1 Themen und Inhalt:

Bewusstsein für Nahrung und Tierwohl, Freundschaft

Die Katze hat ein besonders leckeres Rezept: Mäusesuppe! Während sie die Suppe kocht, entsteht eine spielerische Freundschaft zwischen den Mäusen und der Katze, sodass am Schluss alle zusammen die vegetarische Suppe essen.

6.2 Filmbesprechung

Um den Inhalt des Films mit den Kindern zu besprechen, können folgende Fragen gestellt werden:

- Welches klassische Rezept aus Ihrem Kochbuch möchte die Katze kochen?
Antwort: Eine Mäusesuppe.
- Welche Zutaten braucht die Katze für ihre Suppe?
Antwort: Gemüse wie Karotten, Kartoffeln, Zwiebeln, Lauch und Mäuse.

- Was macht die Katze, als sie sieht, dass die zusammengebundenen Mäuse ständig umfallen, weil sie auf die Schale hinaufklettern wollen?
Antwort: Die Katze bindet die Mäuse los, damit sie Spaß haben können.
- Was passiert, als die Katze mit den Mäusen auf dem Arm zum Kochbuch gehen will?
Antwort: Die Katze ist entsetzt von den Bildern im Buch, welche quälende und tote Mäuse in der Suppe zeigen und wirft daraufhin das Buch wütend in den Müll.
- Was war der Katze beim Suppe Kochen zum Schluss sehr wichtig?
Antwort: Das keiner der Mäuse verletzt wird und alle zusammen zufrieden die Suppe essen können.
- Was ist der Kern oder die Pointe der Geschichte?
Antwort: Die Katze hat die Erkenntnis im Film, aus einem alten klassischen Rezept ein neues zu kreieren. Dies soll uns Menschen dafür sensibilisieren, unsere Lebensweise und Ernährung häufiger zu hinterfragen und zu überdenken.
- Der Umgang der Katze mit den Mäusen im Film soll uns deutlich machen, dass jedes Tier ein Lebewesen ist und genau wie wir Spaß am Leben haben möchte.

6.3 Anstoß für Gespräch und weiterführende Ideen:

Als weiterführende Idee zum Thema, kann mit den Kindern zusammen eine vegetarische Suppe gekocht werden. Dabei kann als Hinführung zum Thema über Fragen ein Bewusstsein für unsere Nahrung geschaffen werden.

Fragen dazu können sein: Was für Lebensmittel könnte man für eine Suppe brauchen? Wo kommen diese Lebensmittel her? Welche Ideen haben die Kinder für vegetarische Gerichte?

Idee: mit den Kindern das Thema Ernährung aufgreifen und einen Ausflug auf einen Bio-Bauernhof machen, um zu zeigen, wie Gemüse angebaut wird und die Tiere dort leben. Zudem kann Zuhause oder in der KITA/Kindergarten eine vegetarische Woche mit den Lieblingsrezepten der Kinder umgesetzt werden.

Impressum

Junges Kurzfilm Festival Hamburg Mo&Frieese

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329
moundfrieese@shortfilm.com | www.moundfrieese.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen

Verfasserinnen: Sandra Pisch, Kultur- und Medienmanagerin M.A.
und Michaela Robold, Sozialpädagogin B.A.

Redaktion: Gesa Carstensen

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser
Registergericht: Amtsgericht Hamburg
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a
Umsatzsteuergesetz:
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:
Ralph Haiber

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

